



An den Grossen Rat

20.5472.02

BVD/P205472

Basel, 2. November 2022

Regierungsratsbeschluss vom 1. November 2022

Anzug Tim Cuénod und Konsorten betreffend «kantonale Flachdach-Strategie»; Zwischenbericht

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 10. Februar 2021 den nachstehenden Anzug Tim Cuénod und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Nach wie vor verfügen unzählige, grosse Dächer in unserem Stadtkanton weder über eine Dachbegrünung noch über Photovoltaik-Anlagen. Damit bleibt ein grosses Potential, klimaschonend und energieeffizient zu wirken, ungenutzt. In Einzelfällen liegt dies möglicherweise an mangelnden Traglastreserven oder an der Empfindlichkeit von Flachdächern in Bezug auf die Entstehung von Abdichtungslücken / Wasserschäden, im Allgemeinen lässt sich aber von einer grossen Platzverschwendungen sprechen.

Zusätzliche Begrünungen auf Flachdächern wären eine willkommene und erst noch ästhetische Massnahme zur Milderung des Stadtklimas resp. zur Vermeidung städtischer Hitzeinseln im Hochsommer. Zusätzliche Photovoltaik-Anlagen könnten einen willkommenen Beitrag zum Gelingen der Energiewende beisteuern. Auch Photovoltaikanlagen leisten zudem durch die Energie-Absorption nachweislich einen Beitrag zur Reduzierung von Hitzeinseln. Rund 20% der Sonnenenergie wird in Strom umgewandelt, statt in Form von Wärmerückstrahlung an die Umgebung abzugeben. Ausserdem sind Photovoltaik-Anlagen auch betriebswirtschaftlich eine mittel- bis langfristig sehr sinnvolle Investition. Mit geeigneten Systemen können PV-Anlagen und Gründächer sogar kombiniert werden.

Eine Solardachpflicht auf öffentlichen Gebäuden wurde durch eine Motion Thomas Grossenbacher (19.5034) bereits gefordert. Ihre Erfüllung steht noch aus. Die Unterzeichnenden möchten aber anregen, dass auch private Eigentümerinnen und Eigentümer oder institutionelle Anleger motiviert werden sollten, das Potential auf ihren Dächern besser zu nutzen.

Um der Platzverschwendungen auf Basels Dächern entgegenzuwirken, sind verschiedene Ansätze denkbar:

- Generelle Informations- und Aufklärungskampagnen, Z.B. über den wirtschaftlichen und technischen Fortschritt der letzten Jahre, neue ästhetische Möglichkeiten, verbesserte regulatorische Rahmenbedingungen, bestehende Finanzierungs- und Contracting-Modelle etc.. In einer solche Informationskampagne sollen auch Fassaden- PV-Elemente und Contracting-Möglichkeiten thematisiert werden.
- Systematisches Anfragen und Beratungen von Eigentümerinnen und Eigentümern besonders grosser und geeigneter Dachflächen unter Prüfung verschiedener Betriebs- Möglichkeiten für PV-Anlagen.
- Ertüchtigungspflicht bei anstehenden Dach-Sanierungen für Begrünung oder eine PV-Anlage.
- Ökologische Nutzungspflicht für besonders grosse und geeignete Flachdächer (Eigeninvestition oder Vermietung) mit Initialsubvention durch den Kanton.

Was es braucht, ist eine breite Auslegeordnung mit einer detaillierten Untersuchung möglicher Auswirkungen verschiedener Ansätze.

In diesem Sinne bitten die Unterschreibenden, den Regierungsrat, die Ausarbeitung einer umfassenden, wirksamen und ambitionierten kantonalen Klimadach-Strategie zu prüfen und darüber zu berichten.

Tim Cuénod, Lisa Mathys, Sebastian Kölliker, Stefan Wittlin, Oliver Thommen, Talha Ugur Camlibel, Beat Braun, Pascal Pfister, Jürg Stöcklin, Jérôme Thiriet, Daniel Sägesser»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Im Legislaturplan 2021–2025 ist der Klimaschutz eines von drei Schwerpunktthemen. Entsprechend begrüsst der Regierungsrat die generelle Stossrichtung des Anzugs Tim Cuénod und Konsorten «betreffend eine kantonale Flachdach-Strategie» und setzt sich dafür ein, Flachdächer stärker für die Energiegewinnung mittels Photovoltaik-Anlagen zu nutzen sowie sie zu begrünen, um sowohl die Biodiversität zu erhalten und zu fördern als auch die sommerliche Hitze zu mildern.

Mit dem behördlichen Stadtklimakonzept legt der Regierungsrat einen «Richtplan» zur klimaangepassten Siedlungsentwicklung vor. Seit seiner Verabschiedung im Juli 2021 werden die einzelnen Handlungsanweisungen umgesetzt. Auch die «qualitativen Anforderungen an die Dachbegrünungen» ist eine der Handlungsanforderungen (Handlungsfeld 3, S. 97), die nun den Behörden zur Umsetzung vorliegen (www.stadtklima.bs.ch). Ebenso sieht das Stadtklimakonzept breit angelegt Informationskampagnen und eine enge Zusammenarbeit mit Grundeigentümern von zahlreichen bzw. grossen Parzellen vor, die gegebenenfalls mit Anreizsystemen zu klimaangepasstem Bauen bewegt werden sollen (Handlungsfeld 9, S 104 bzw. Handlungsfeld 8, S. 103).

Mit dem Ziel, die Energieversorgung stadtverträglich und klimafreundlich weiterzuentwickeln, soll die solare Nutzung von Gebäuden und Infrastrukturen markant ausgebaut werden. Eine entsprechende «Solaroffensive» wird derzeit erarbeitet und voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 durch den Regierungsrat verabschiedet. Auch mit der im Anzug erwähnten Motion Thomas Grossenbacher zur Solardachpflicht werden einige zentrale Aspekte und Ziele des Anzugs behandelt.

Der Regierungsrat sieht vor, den Anzug Tim Cuénod und Konsorten betreffend «kantonale Flachdach-Strategie» nach Vorliegen der Solaroffensive sowie der Beantwortung der Motion Thomas Grossenbacher zur Solardachpflicht abschliessend zu beantworten und beantragt, den Anzug stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin